

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	12.03.2025	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	26.03.2025	öffentlich - Beschluss

Umgestaltung der Waldringstraßen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen TfA/0982/2025	
Anlagen: Lagepläne, Regelquerschnitte	

Beschlussvorschlag:

Für BWA am 12.03.2025:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Erteilung der Projektgenehmigung zur Umgestaltung der Waldringstraßen.

Für StR am 26.03.2025:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung zur Umgestaltung der Waldringstraßen.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 4.500.000 € (brutto).

Sachverhalt:

Referenzvorlagen: SpA/0743/2019 Vorplanungsbeschluss

SpA/1094/2023 Erweiterung des verkehrsberuhigten Bereichs

Ausgangslage

Im Zuge der Kanalauswechsellung der Stadtentwässerung Fürth beabsichtigt die Stadt Fürth in Stadeln die Neugestaltung der östlichen und westlichen Waldringstraße sowie der zugehörigen Verbindungsstraßen.

Bei der Umgestaltung des Straßenraums sollen folgende Straßen als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut werden:

- Östliche Waldringstraße
- Westliche Waldringstraße

- Kiefernstraße
- Eibenstraße
- Weidenstraße

Die Verbindung zwischen „**An der Waldschänke**“ und „**Buchenstraße**“ wird weiterhin als Wohnstraße mit angrenzenden Gehwegen ausgebaut.

Begründung des Vorhabens

Der bestehende Straßenraum weist eine zu schmale Straßenraumbreite auf. Die am Fahrbahnrand parkenden Fahrzeuge behindern teilweise die Zufahrtsbereiche, sowie den Einsatz der Feuerwehr.

Die angrenzenden Gehwege mit einer Breite von 0,60 m bis 1,60 m sind für die Fußgänger nicht ausreichend.

Die bestehenden Straßen befinden sich zudem in einem schlechten Zustand.

Eine Anpassung des bestehenden Querschnittes mit Neuordnung des Straßenraums erscheint deswegen unabdingbar.

Verkehrsregelungen

Im gesamten vorliegenden Sanierungsgebiet liegt derzeit eine Tempo-30-Zone vor.

Planung

Linien- und Gradientenführung

Der Trassenverlauf entspricht im Wesentlichen der Bestandstrasse. Der Gradientenverlauf wird entsprechend neuer Querschnittsaufteilung (Mittellrinne) angepasst. Die bestehenden Zufahrten und Eingänge werden dabei berücksichtigt.

Querschnittsgestaltung

Verkehrsberuhigter Bereich:

Der vorhandene Straßenraum zwischen den angrenzenden Grundstücken wird entsprechend eines Regelquerschnittes für einen verkehrsberuhigten Bereich höhengleich ausgebildet.

Als Gestaltungselement sowie zum Abfluss des Oberflächenwassers wird eine 3-Zeilerrinne in Mittellage des Straßenquerschnittes integriert. Die Randbereiche werden mit einem Einzeiler abgeschlossen.

In einem regelmäßigen Abstand zwischen den Kreuzungen wird jeweils eine Pflasterfläche mit Betonpflastersteinen (16x16) zur optischen Hervorhebung und als geschwindigkeitsdämpfendes Element vorgesehen.

Verbindung zwischen „An der Waldschänke“ und „Buchenstraße“:

Der Bereich zwischen „an der Waldschänke“ und „Buchenstraße“ wird als Erschließungsstraße in Trennungsprinzip mit angrenzenden Gehwegen ausgebildet.

Geplanter Fahrbahnaufbau

Asphaltfahrbahn:

4 cm Asphaltdeckschicht AC 8 D N

10 cm Asphalttragschicht AC 32 T N

36 cm Frostschutzschicht 0/45

50 cm Gesamtaufbau

Pflasterfahrbahn:

10 cm Betonpflaster
4 cm Hartgesteinsplit 2/5
10 cm Asphalttragschicht PA 22 T WDA
26 cm Frostschuttschicht 0/45

50 cm Gesamtaufbau

Parkplatz gepflastert:

16 cm Granitgroßsteinpflaster
4 cm Hartgesteinsplit 2/5
10 cm Asphalttragschicht PA 22 T WDA
20 cm Frostschuttschicht 0/45

50 cm Gesamtaufbau

Gehwege:

8 cm Verbundbetonplatten
4 cm Hartgesteinsplit 2/5
28 cm Frostschuttschicht 0/45

40 cm Gesamtaufbau

Verkehrsregelung

Nach der Neugestaltung wird der vorliegende Bereich als verkehrsberuhigter Bereich angeordnet. Die Verbindung zwischen „An der Waldschänke“ und „Buchenstraße“ bleibt weiterhin als Wohnstraße mit Beschränkung auf 30 km/h bestehen.

Knotenpunkte, Wegeanschlüsse und Zufahrten

Die Knotenpunkte werden plangleich (eben) ausgeführt. Die Kreuzungsbereiche werden mit Betonpflaster 16x16 zur optischen Hervorhebung und als geschwindigkeitsdämpfendes Element vorgesehen.

Aufgrund konstruktiver und technischer Anforderungen entfällt hierbei die in der Vorplanung dargestellte Anrampung der Kreuzungsbereiche.

Größtenteils bleibt der Anschluss an Wege und Zufahrten wie im Bestand erhalten. Bei einigen Zufahrten müssen geringfügige Anpassungen vorgenommen werden.

Leitungen

Im Ausbaubereich sind verschiedene Versorgungs- und Fernmeldeleitungen vorhanden. Die Bestandssparten wurden abgefragt und wurden bei der Planung entsprechend berücksichtigt. Eine konkrete Leitungs koordinierung erfolgt in den weiteren Planungsschritten.

Baugrund

Ein Baugrundgutachten wurde bereits im Zuge des Kanalneubaus erstellt und wurde bei der Planung entsprechend berücksichtigt. Vor Beginn der Baumaßnahmen werden zusätzlich Einzelbereiche im Detail untersucht.

Entwässerung

Die Entwässerung erfolgt über Entwässerungsrinnen und Straßenabläufe mit Ableitung in die städtische Kanalisation.

Parkplätze

Bei der Umgestaltung der Gesamtanlage erfolgt auch eine Neuordnung der öffentlichen Parkstände.

Es ist vorgesehen das Parken alternierend zu ordnen, um die Geschwindigkeit weiter zu reduzieren und eine geradlinige Fahrweise zu vermeiden. Parken im öffentlichen Raum ist in verkehrsberuhigten Bereichen nur in dafür gekennzeichneten Bereichen erlaubt. Dies erfolgt auf Asphaltflächen über eine Schmalstrichmarkierung und in den Pflasterbereichen als eingefasste Fläche aus Granitgroßsteinen.

Um Hol- und Bringverkehr weiterhin zu gewährleisten werden auf der KiTa abgewandten Straßenseite Kurzzeitparkplätze vorgesehen.

Auf dem östlichen Fahrbahnrand der Stadelner Hauptstraße, im Bereich der Durchbindung des Fußwegs in Richtung der KiTa II Waldringstrolche, werden zusätzlich 5 Kurzzeitparkplätze angeordnet. Ziel ist es, hiermit den Verkehr zur KiTa, der heute durch das Wohngebiet fährt, zu reduzieren.

Straßenausstattung

Zur weiteren Geschwindigkeitsreduzierung und als gestalterisches Element werden Pflanzkübel und Findlinge vorgesehen. Die Pflanzkübel sind neben der Geschwindigkeitsreduzierung auch zur Schaffung von Grünfläche sowie zur Vermeidung von Falschparken vorgesehen. Eine Neupflanzung von Bäumen ist aufgrund des Leitungsbestand innerhalb des Straßenraums nicht möglich.

Im Umfeld der Kindertagesstätte werden gestalterische Elemente, wie Bänke und Fahrradabstellanlagen vorgesehen. Um zusätzlich auf den schützenswerten Bereich der Kindertagesstätte hinzuweisen werden Straßengemälde aufgebracht.

Planungen Dritter

Die infra Fürth wird mit der Planung der Straßenbeleuchtung beauftragt.

Grunderwerb

Für die Durchführung der Baumaßnahme wurde bereits Grunderwerb für die Flurstücke 505/321 und 505/322 durchgeführt.

Kosten

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 4.500.000 € (brutto) und stehen im Haushalt zur Verfügung.

Zeitplan

Die Fertigstellung der Ausführungsplanung ist bis April 2025 angesetzt.

Die Bauzeit für die Baumaßnahme ist im Zeitraum zwischen Juni 2025 und November 2026 vorgesehen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 4.500.000 €	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Unterhalt; noch nicht bezieferbar €
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja		Hst. 6300.9501.8000, Budget-Nr. 6300.9502.20000, 6300.95...	
wenn nein, Deckungsvorschlag:		im <input type="checkbox"/> Vwhh	<input checked="" type="checkbox"/> Vmhh

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> --	<input type="checkbox"/> -	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> +	<input type="checkbox"/> ++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Keine Klimaprüfung notwendig, da mehrstufiges Beschlussverfahren; die Klimaprüfung wurde bereits mit den Vorplanungsbeschlüssen durchgeführt.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Tiefbauamt von	28.02.2025
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	03.03.2025

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 19.02.2025

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 26.03.2025

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: